Bekanntmachung von freien Stellen

Das Institut für Agrarklimaschutz des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 31.01.2025

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)
(Doktorand*in im EJP Soil)

in Teilzeit mit 65 v. H. der regelmäßigen Arbeitszeit zum Thema „Permanenz von Bodenkohlenstoffsequestrierung“ im Rahmen des EJP Soil Projekts (https://ejpsoil.eu/).

Die Ausschreibung richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber, die neben dem Arbeitsverhältnis die eigene wissenschaftliche Weiterbildung, insbesondere die Promotion, anstreben. Das Thünen-Institut für Agrarklimaschutz kooperiert in diesem Zusammenhang mit diversen Universitäten. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

EJP Soil ist ein Europäisches Programm zur Erforschung von Managementoptionen für nachhaltige landwirtschaftliche Bodenbewirtschaftung. Humusgehalte und -vorräte sind ein Kernelement, um Landwirtschaft klimaresilienter zu machen und durch dessen Aufbau einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dazu muss Bodenkohlenstoff dauerhaft zusätzlich gespeichert werden. Im Rahmen der Bodenzustandserhebung (BZE) Landwirtschaft wurden erstmals die Vorräte an Kohlenstoff in landwirtschaftlich genutzten Böden Deutschlands systematisch erfasst (https://arcg.is/1XXTyv0). Diese Doktorarbeit soll anhand von BZE-Daten zu historischen Landnutzungsänderungen nun die Permanenz und Langzeitdynamik von Bodenkohlenstoff untersuchen.

Ihre Aufgaben:

- Data Science zur Untersuchung folgender Forschungsfragen:
  - Gibt es einen langzeitstabilen Anteil von Kohlenstoff, der in Böden sequestriert wurde?
  - Welche Langzeiteffekte hat Landnutzung auf die organische Bodensubstanz? Inwiefern spiegeln sich historische Landnutzungsänderungen in den heutigen Humusvorräten wider? Welchen Einfluss haben historische Landnutzungsänderungen auf die Bodenkohlenstoffvorräte von Morgen?
  - Wann haben wo in Deutschland welche Nutzungsänderungen stattgefunden? Inwiefern lassen sich diese Landnutzungsänderungen durch Bodeneigenschaften und andere Umweltfaktoren erklären?
- Mitarbeit im EJP Soil-Projekt
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen mit dem Ziel der Promotion

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Universitätsstudium (Master of Science oder vergeichbarer Abschluss) im Bereich Geoökologie, Geoinformatik, Agrarwissenschaften, Umweltwissenschaften oder ähnlichen Studiengängen mit Schwerpunkt im Bereich Boden, Landwirtschaft und/oder Modellierung
- Grundlegende Programmiererfahrungen, z. B. in R oder Python, verbunden mit starkem Interesse, diese zu vertiefen
- Prozessverständnis zur Umsetzung von organischer Bodensubstanz
- Kenntnis zu landwirtschaftlichem Humusmanagement in Mitteleuropa wünschenswert
- Freude an wissenschaftlicher Arbeit sowie Interesse und Bereitschaft zur Promotion
- Sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift sowie Grundkenntnisse in Deutsch

Wir bieten Ihnen:

- Ein kreatives und interdisziplinäres Forschungsumfeld, in dem Themen von hoher gesellschaftlicher und politischer Relevanz bearbeitet werden
- Weiterbildungen zur reproduzierbaren Bearbeitung und Auswertung großer Datensätze (Machine Learning) in R

Kennziffer: 2021-199-AK

- Teilnahme an nationalen und internationalen Tagungen, Kursen und Summer Schools
- Abwechslung vom Schreibtisch bei Feldmesskampagnen im jungen Team
- Nette Arbeitsatmosphäre mit regelmäßigen (unverbindlichen) AG-Treffen, wie Kuchenrunden oder Stammtisch
- Flexible Arbeitszeiten und familienfreundliche Arbeitsbedingungen
- Arbeitsumfeld im Grünen mit Freizeitangeboten (Tischtennis, Tennis, Volleyball etc.), Kantine und einem Kindergarten (Elterninitiative) mit Ferienbetreuungsangeboten für Schulkinder

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Rückfragen richten Sie bitte per E-Mail an Herrn Dr. Florian Schneider (florian.schneider@thuenen.de).

Ihre Bewerbung sollte einen Lebenslauf, Zeugniskopien, die Kontaktdaten von zwei Referenzen und, falls vorhanden, einen 10 - 20 Seiten umfassenden Auszug eines von Ihnen verfassten wissenschaftlichen Textes (Seminararbeit, Paper o. ä.) enthalten. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung vorzugsweise elektronisch als ein pdf-Dokument unter dem Kennwort **2021-199-AK/Permanenz** bis zum **26.09.2021** an

ak@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Agrarklimaschutz
Bundesallee 65
38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/datenschutzhinweis-bewerbungen.